

Machtdemonstration in Kernen

Ob der Begriff „Wagenburgmentalität“, mit dem Ebbe Kögel die Haltung der Mehrheit des Gemeinderats in seinem Leserbrief beschrieb und der zu einer emotionalen, um nicht zu sagen blindwütigen Stellungnahme der Fraktionsvorsitzenden von CDU, UFW und SPD im Gemeindeblatt führte, angemessen ist, sei dahingestellt.

Tatsache aber ist: Es lagen ausreichend Unterschriften für ein Bürgerbegehren vor, als der Gemeinderat zum zweiten Mal dem Bau des Skywalks zustimmte, und jetzt will sogar die Gemeindeverwaltung dem Gremium einen Bürgerentscheid vorschlagen. Wie soll man ein solches Verhalten, das Bürgermeister Altenberger gar als bürgerfreundlich darstellt, bezeichnen? Vielleicht mit Einknicken, Brechen der Linie, Anflug von Vernunft oder normative Kraft des Faktischen?

Sei's drum, es bleibt die Frage: Weshalb wurde in der betreffenden Sitzung nicht der Skywalk von der Tagesordnung genommen? Das hätten die Fraktionsvorsitzenden, die sich ja vor der Sitzung noch mit dem Bürgermeister berieten, der Bürgerschaft erklären sollen und nicht auf den „Buhmann“ Kögel einschlagen. Sie hätten damit der Gemeindepolitik zu mehr Glaubwürdigkeit verholfen. Aber offensichtlich geht es nicht um die Sache, sondern um die Demonstration von Macht, nach dem Motto: „Mir san mir!“

Auch die Schutzgemeinschaft kann das notwendige Quorum für ein Bürgerbegehren betreffend „Lange Äcker III“ erreichen, sofern ein solches wegen der artenschutzrechtlichen Problematik überhaupt noch notwendig sein sollte.